bayernwerk

24.11.2015 20:21 CET

Bürgerenergiepreis Oberfranken 2015 verliehen

Bayreuth. Im Rahmen einer Festveranstaltung hat das Bayernwerk am Dienstag, 24. November 2015, den mit Unterstützung der Bezirksregierung ins Leben gerufenen Bürgerenergiepreis Oberfranken vergeben. Die aktuellen Preisträger kommen aus Willersdorf, Kraisdorf und Marktredwitz. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

„Der Bürgerenergiepreis ist eine noch junge Auszeichnung. Der Preis wurde 2013 erstmals in Niederbayern vergeben und ist inzwischen in vier bayerischen Regierungsbezirken angekommen“, erklärte Christoph Henzel, Leiter des Geschäftsbereichs Kommunalmanagement der Bayernwerk AG. „Wir möchten mit der Auszeichnung den Blick auf die Impulse lenken, mit

denen Bürger der Energiezukunft vor Ort und in ihrem persönlichen Umfeld Schubkraft verleihen“, so Christoph Henzel. „Denn Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem Umfeld eigene Ideen umsetzen, sind wichtige Wegbereiter für eine erfolgreiche Energiezukunft“, stellte Christoph Henzel fest.

Regierungspräsident Wilhelm Wenning freute sich, dass der Bürgerenergiepreis in Oberfranken zum zweiten Mal vergeben wurde. „Der Bürgerenergiepreis ist besonders wertvoll, um den Menschen zu zeigen, welche Möglichkeiten wir als Bürger haben, um Energie einzusparen, effizient zu nutzen oder erneuerbare Energien einzusetzen. Dadurch wird die Energiewende greifbar“, sagte Wilhelm Wenning.

Mit dem Bürgerenergiepreis können Privatpersonen, Vereine, Schulen und andere nichtgewerbliche Gruppierungen ausgezeichnet werden, die mit ihren Ideen und Projekten in ihrem Umfeld einen Impuls für die Energiezukunft geben. Die Preisträger des Bürgerenergiepreises Oberfranken teilen sich 10.000 Euro Preisgeld:

BioEnergieDorf Willersdorf; Projekt: Energiekonzept mit Nahwärmenetz, Elektromobilität und Wasserkraftnutzung

Im 600 Einwohner zählenden Ort Willersdorf läuft seit mehr als fünf Jahren eine Biogasanlage für die Stromversorgung eines landwirtschaftlichen Betriebs. Die Abwärme dieser Anlage blieb in der Vergangenheit ungenutzt. Um diese künftig sinnvoll zu nutzen, wurde von den Bürgern der Gemeinde ein 4.500 Meter langes Nahwärmenetz initiiert und mit großem planerischen Einsatz und erheblicher technischer Eigenleistung realisiert. Für die Umsetzung verantwortlich ist eine neu gegründete, eingetragene Genossenschaft. Im Ergebnis können nun neben Privathäusern auch kommunale Liegenschaften mit ökologischer Wärme versorgt werden.

Vereinsgemeinschaft Kraisdorf; Projekt: Bürgerzentrum

In Kraisdorf wurde durch Vereinsmitglieder mit vorbildlichem Engagement und erheblicher Eigenleistung eine umfassende Generalsanierung des Gemeindezentrums vorgenommen. Durch diesen Einsatz konnte die Schließung des in die Jahre gekommenen Gebäudes verhindert werden. In zahlreichen Arbeitseinsätzen haben die Bürger von Kraisdorf das Gemeindezentrum mit einer neuen Wärmedämmung versehen, Decken isoliert sowie Fenster und Türen erneuert. Darüber hinaus wurde die

Heizungsanlage auf Brennholz und Solarthermie umgerüstet und eine Lüftungsanlage installiert.

Uwe Zitzmann; Projekt: Energiewende zum Anfassen

Uwe Zitzmann aus Marktredwitz hat es geschafft, ein 300 Jahre altes Wohngebäude mit viel Eigenleistung energetisch und ökologisch auf den neuesten Stand zu bringen. Im Ergebnis verbraucht sein Haus also trotz des hohen Alters nicht mehr Energie, oder sogar weniger Energie als ein Neubau.

Alle Preisträger des Bürgerenergiepreises Oberfranken werden im Internet mit kurzen Videos vorgestellt (www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis). Der Bürgerenergiepreis wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem über 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz transportiert das Unternehmen mehr als 60 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastruktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen

Christian Martens
Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699